

Dokumentation

WORKSHOP

25. Weltoffen, vielfältig, zukunftsfähig? Diversity und Internationalität in deutschen KMU (kleinen und mittleren Unternehmen)

Leitung/ Verantwortliche/r:	Andreas Merx, VIA Bayern e.V., München
------------------------------------	--

Zentrale Ergebnisse des Workshops:

- wichtig: auch auf diejenigen achten, die nicht hochqualifiziert sind, die keine Neuzuwanderer sind und hier durch die Fördernetze fallen
- Hauptargument: Ökonomischer Nutzen (messbar: niedrigere Krankheitsquote, bessere Exportzahlen)
- Barriere: mittleres Management: Überzeugung bzw. Mitnahme durch Sensibilisierungsmaßnahmen
- je kleiner das Unternehmen, desto wichtiger das Verhalten/ Standpunkte des Chefs
- je größer: Strukturen wichtig
- jedes Unternehmen hat informelle Netzwerke, die erkannt und genutzt werden müssen
- Leuchtturmaktionen, z.B. Einschreiben gegen Diskriminierung
- DiM in Schritten umsetzen, Mitarbeitende mitnehmen, zunächst befragen
- Expertise von außen? Unternehmen finden, die DiM machen und gute Erfolge damit haben. Dann zählen Fakten, Daten, Zahlen. Unternehmen ... unterschiedliche Zielgruppen: Herkunft (ethnisch/ national/ Bildung), Geschlecht (m/w), Gender etc. Dafür eventuell geeignete Maßnahmen anbieten (tools)
- Diskussion über anonymisierte Bewerbungen: Unternehmen befürworten das, andere sagen, es kommt eher auf den Bewerbungsprozess an: wer sitzt in Bewerbungsgesprächen etc.
- Kompetenzen in manchen Lebensläufen oft nicht gut darstellbar, das müssen Unternehmen berücksichtigen